



Modulhandbuch

**Mastermodul
Forschungsprojekt**

Interprofessionelle
Weiterbildung

WB

2025 - 2026

Inhaltsverzeichnis:

1.	Einleitung.....	4
2.	Zweck.....	4
3.	Forschungsprojekt.....	4
3.1.	Themenwahl.....	4
4.	Vorgehen und Zeitplan.....	5
4.1.	Arbeitsphasen.....	5
4.2.	Thesis Writer ZHAW.....	5
4.3.	Zeitplan.....	5
5.	Rahmenbedingungen und Vorgaben.....	5
5.1.	Anmeldevoraussetzungen und Zulassung.....	5
5.2.	Kosten.....	5
5.3.	Anforderungen an die Wissenschaftlichkeit.....	6
5.4.	Workshop Masterarbeit.....	6
5.5.	Grundstruktur des Forschungskreislaufs.....	6
6.	Mentoring.....	7
6.1.	Ziel.....	7
6.2.	Vorgehen Zusammenarbeitsvereinbarung.....	7
6.3.	Vertraulichkeit.....	7
6.4.	Rolle der Studierenden.....	7
6.5.	Rolle der Mentor:innen.....	7
6.6.	Zeitbudget Mentoring.....	7
6.7.	Zeitbudget statistische Unterstützung.....	7
6.8.	Aufgaben der oder des Studierenden.....	8
6.9.	Aufgaben der Mentor:innen.....	8
7.	Disposition.....	8
7.1.	Ziel.....	8
7.2.	Aufbau der Disposition und methodisches Vorgehen.....	8
7.3.	Literatur.....	9
7.4.	Form.....	9
7.5.	Umfang.....	9
7.6.	Layout.....	9
7.7.	Abgabe.....	9
7.8.	Beurteilung.....	10
8.	Forschungsprojekt.....	10
8.1.	Beginn.....	10
8.2.	Zusammenarbeit zwischen MAS-Studierenden und Mentor:innen.....	10
8.3.	Zeitplaneinhaltung.....	10
9.	Masterarbeit.....	10
9.1.	Format Monografie.....	11
9.1.1.	Umfang.....	11
9.1.2.	Layout.....	11
9.1.3.	Aufbau der Arbeit.....	11

9.2. Format Manuskript	12
9.2.1. Voraussetzung.....	12
9.2.2. Layout und Umfang	12
9.2.3. Aufbau der Arbeit.....	12
9.3. Abgabe der Masterarbeit.....	13
9.4. Wichtige weiterführende Dokumente.....	13
10. Beurteilung der Masterarbeit	13
10.1. Beurteilungskriterien	14
10.1.1. Schriftliche Masterarbeit.....	14
10.1.2. Präsentation Masterarbeit	15
10.1.3. Ablauf Präsentation	15
10.1.4. Noten	15
10.1.5. Wiederholung	15
10.1.6. Rekurse	15
11. Rechte und Pflichten, Publikation	16
12. Quellenverzeichnis	17

1. Einleitung

Dieses Modulhandbuch dient als Leitfaden für Studierende sowie Mentor:innen. Es gibt einen Überblick über Anforderungen, Planung und Durchführung einer Masterarbeit am Departement Gesundheit der ZHAW.

2. Zweck

An der ZHAW wird das Masterstudium in der gewählten Profession mit dem Erteilen des Titels „**Master of Advanced Studies ZHAW**“ abgeschlossen. Mit der Masterarbeit (MA) weisen die Studierenden ihre Kompetenzen nach, insbesondere das sie

- über vertieftes Wissen und adäquate Anwendungskennntnisse im gewählten Studiengbiet verfügen, welche dem "State of the Art" der wissenschaftlichen Arbeit entsprechen.
- in der Lage sind, ihr Wissen in der Praxis so umzusetzen, dass eine wissenschaftliche Herangehensweise und das Erarbeiten und Weiterentwickeln von Argumenten wie auch Problemlösungen des Studiengbiets ersichtlich sind.
- fähig sind, relevante Daten zu sammeln, zu interpretieren und Folgerungen daraus zu ziehen, dies unter Berücksichtigung relevanter wissenschaftlicher, ethischer und sozialer Perspektiven.
- Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl einem Fachpublikum als auch Laien verständlich vermitteln können.
- über Lernfähigkeiten für die kontinuierliche und selbständige persönliche Weiterentwicklung verfügen.

3. Forschungsprojekt

Der Typ Masterarbeit Forschungsprojekt kann in folgenden zwei Varianten erstellt werden:

- a) Eine Arbeit, in der in einem vorgegebenen Studiendesign bei Patient:innen oder Klient:innen Daten erhoben werden. In Frage kommen beispielsweise Reliabilitätsstudien, Validitätsstudien, Case Control, Case Series-Studien oder Single-Subject Designs (z.B. N-of-1-Studien). Allenfalls kann auch eine Machbarkeitsstudie (Feasibility oder Pilot Study) als Vorstudie zu einer randomisierten kontrollierten Studie (RCT) gemacht werden. Diese Arbeiten sind nur möglich, wenn sie von einer Person geleitet werden, die über die entsprechende Qualifikation (mindestens ein MSc-Degree) verfügt, eine Bewilligung der zuständigen Ethikkommission vorliegt beziehungsweise die Regeln dieser Ethikkommission eingehalten werden und wenn bei der Wahl des Forschungsdesigns und der statistischen Analysen ein Statistiker beigezogen wird.
- b) Die Durchführung eines Scoping Reviews oder eines Systematischen Reviews. Diese Arbeit wird idealerweise bei einem geeigneten Register (z.B. PROSPERO) registriert.

3.1. Themenwahl

Das Thema der Masterarbeit findet in Anlehnung an die fachliche Ausrichtung des Masterstudiengangs statt. Das Thema kann aus dem persönlichen beruflichen Umfeld gewählt werden. Es ist auch möglich, nach Absprache mit der MAS-Leitung, ein Thema aus dem Themenpool der ZHAW und ihren Praxispartner:innen aufzugreifen, sofern geeignete Themen vorhanden sind. Für das Mentoring stehen nach Möglichkeit Dozierende der ZHAW oder Mitarbeitende der Praxispartner:innen zur Verfügung. Ist das selbst gewählte Thema zu weit von den Forschungsschwerpunkten der ZHAW entfernt, sind die Studierenden selbst verantwortlich, geeignete Mentor:innen zu finden und dies mit der Studiengangleitung abzusprechen.

4. Vorgehen und Zeitplan

4.1. Arbeitsphasen

Die Masterarbeit gliedert sich in vier Phasen:

1. Orientieren, planen und eingrenzen
2. Disposition schreiben
3. Daten sammeln und strukturieren
4. Überarbeiten, formatieren und abgeben

4.2. Thesis Writer ZHAW

Der [Thesis Writer ZHAW](#) ist eine Lernumgebung, die die Studierenden beim Erstellen und Schreiben ihrer Masterarbeit unterstützt. Sie bietet in jeder Arbeitsphase Erläuterungen und Hilfe in der Vorgehensweise. Verwenden Sie den online-Editor als Hilfe für ein strukturiertes, effektives und effizientes Vorgehen. Der Thesis Writer ZHAW ist ein Hilfsinstrument. Wir empfehlen, die Arbeit als Worddokument zu verfassen.

4.3. Zeitplan

Beachten Sie für den zeitlichen Ablauf – von der Anmeldung zum Mastermodul Forschungsprojekt bis zur Diplomfeier – den Zeitplan (separates Dokument).

5. Rahmenbedingungen und Vorgaben

Bei der Masterarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit. Sie setzt sich aus der schriftlichen Arbeit und der Präsentation zusammen. Anforderungen, Durchführung und Rahmenvorgaben der Masterarbeit sind in diesem Handbuch geregelt. Ergänzend dazu wird zudem auf die Rahmenstudienordnung für Diplom- und Zertifikatslehrgänge an der ZHAW und deren Anhang verwiesen. Bei abweichenden Regelungen gelten die Vorgaben dieses Handbuchs.

Die Masterarbeit kann als Einzel- oder Zweierarbeit durchgeführt und geschrieben werden. Es muss klar ersichtlich sein, wer den jeweiligen Beitrag verfasste.

5.1. Anmeldevoraussetzungen und Zulassung

Zum Mastermodul Forschungsprojekt zugelassen wird, wer mindestens sechs Module (davon ein fachliches CAS und das Modul Gesundheitswissenschaften) erfolgreich absolviert hat. Die Anmeldung erfolgt via entsprechendes online-Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist jeweils der 31. Januar.

5.2. Kosten

Die Kosten für das [Mastermodul Forschungsprojekt](#) sind auf der Webseite publiziert. Kosten im Zusammenhang mit Ethikanträgen fallen zusätzlich an und gehen zu Lasten der/des Studierenden.

5.3. Anforderungen an die Wissenschaftlichkeit

Die Studierenden vertiefen mit der Masterarbeit ein berufsrelevantes Thema. Eine in der Berufspraxis bedeutsame, spezifische und selbst gewählte Fragestellung bildet den Ausgangspunkt. Die Fragestellung wird unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methoden und wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse bearbeitet. Berufskompetenzen und die Fähigkeit zum Praxis-/Theorietransfer resp. umgekehrt kommen zum Ausdruck, indem Informationen aus Theorie und Praxis systematisch gesammelt, analysiert, bewertet, sowie im Anschluss in einer Synthese zusammengeführt werden.

In Bezug auf das Erstellen der Masterarbeit bedeutet wissenschaftliches Arbeiten, dass die Studierenden

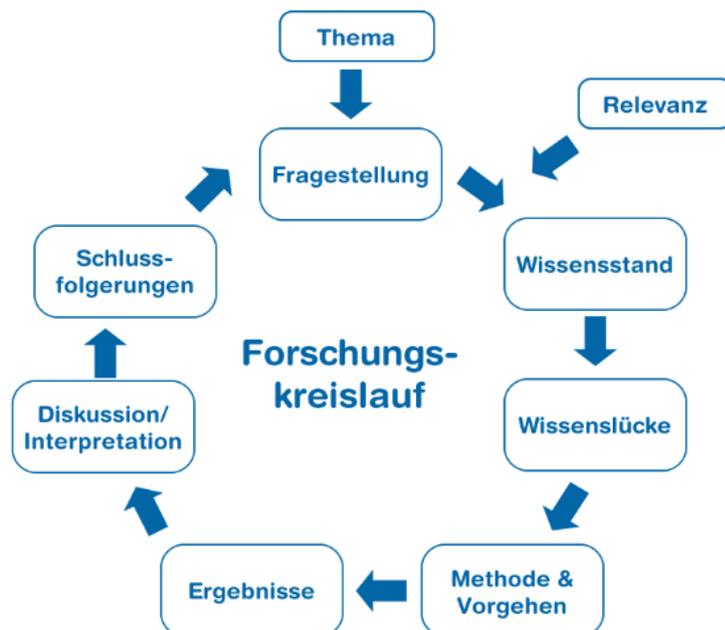
- nach einem wissenschaftlich begründeten Plan vorgehen.
- ihre eigenen Gedanken auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse verdeutlichen und ihre Auffassung auf Auslegungen anderer wissenschaftlicher Quellen beziehen.
- die Ergebnisse der Arbeit in einer für andere verständlichen Form darlegen.
- sich beim Schreiben der Arbeit am "State of the Art" des Verfassens wissenschaftlicher Texte orientieren.
- gewährleisten, dass sich ihre Arbeit auf vertrauenswürdige wissenschaftliche Publikationen stützt und falls mehrere Publikationen zur Auswahl stehen, diejenigen berücksichtigt, welche am besten die wissenschaftlichen Gütekriterien erfüllen.

5.4. Workshop Masterarbeit

In der Regel findet Anfang März der Workshop Masterarbeit statt. Der Besuch dieses Workshops ist obligatorisch. Die Studierenden melden sich mit der Anmeldung zum Mastermodul Forschungsprojekt automatisch auch zum Workshop Masterarbeit an.

5.5. Grundstruktur des Forschungskreislaufs

Der Thesis Writer ZHAW folgt diesem Forschungskreislauf.



6. Mentoring

Mentor:innen sind Fachpersonen, die ihr fachliches Wissen und ihre Erfahrungen im Rahmen eines definierten Settings an eine lernende Person (Mentee) weitergeben. Die Masterarbeit wird **nicht** durch Mentor:innen beurteilt.

Mentor:innen werden von der MAS-Leitung bestimmt, sofern sich die Thematik im Rahmen der Forschungsschwerpunkte der ZHAW wiederfinden. Ist das selbst gewählte Thema zu weit von den Forschungsschwerpunkten der ZHAW entfernt, sind die Studierenden selbst verantwortlich, geeignete Mentor:innen zu finden und dies mit der Studiengangleitung abzusprechen.

Die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden und den zugeteilten Mentor:innen wird in einer separaten Vereinbarung geregelt. Die Vorlage für diese Zusammenarbeitsvereinbarung ist als Word-dokument auf Moodle verfügbar.

6.1. Ziel

Klärung der Zusammenarbeit und Harmonisierung des Mentorings.

6.2. Vorgehen Zusammenarbeitsvereinbarung

- Die Studierenden nehmen diese Vorlage zum ersten Treffen mit und präsentieren einen Vorschlag.
- Dieser wird besprochen und kann im Gespräch ergänzt und erweitert werden. Die Zusammenarbeitsvereinbarung muss zwei Wochen nach der ersten Besprechung von beiden Seiten unterschrieben sein. **Die Zusammenarbeitsvereinbarung muss termingerecht als Pdf-Datei auf Moodle geladen werden.**

6.3. Vertraulichkeit

Persönliches wird vertraulich behandelt.

6.4. Rolle der Studierenden

Die Studierenden planen, organisieren und führen ihre Masterarbeiten möglichst selbstständig durch. Sie holen sich die notwendige fachliche Beratung und statistische Unterstützung im dafür vorgesehenen Zeitbudget.

6.5. Rolle der Mentor:innen

Die Mentor:innen sind Fachpersonen, die ihr fachliches Wissen und ihre Erfahrungen im Rahmen eines definierten Settings im Sinne einer Beratung an die MAS-Studierenden weitergeben. Sie halten sich an das dafür vorgesehene Zeitbudget.

Die Masterarbeit wird **nicht** durch die Mentor:innen beurteilt.

6.6. Zeitbudget Mentoring

Der Aufwand für die Mentor:innen umfasst bei einer Einzelarbeit insgesamt 10 Stunden:

- 2 Stunden lesen und besprechen der Disposition bis zum „Bestanden“
- 8 Stunden Beratung während dem Erstellungsprozess der Masterarbeit

Bei Zweierarbeiten beläuft sich der Aufwand für die betreuenden Mentor:innen insgesamt auf 12 Stunden, d.h. der Beratungsaufwand erhöht sich um 2 Stunden.

6.7. Zeitbudget statistische Unterstützung

MAS-Studierende erhalten ein Zeitbudget von 8 Stunden für die statistische Unterstützung durch den verantwortlichen Leiter des Moduls Gesundheitswissenschaften (Jürgen Degenfellner).

6.8. Aufgaben der oder des Studierenden

Die MAS-Studierenden

- konsultieren bei wesentlichen Veränderungen der Fragestellung im Verlaufe des Bearbeitungsprozesses ihre Mentor:innen.
- sind sowohl für die Zeitplanung, das Einhaltung der Abgabetermine, die Initiierung der Beratungsgespräche als auch für den Inhalt selbst verantwortlich.
- bringen für Beratungsgespräche klare Fragestellungen mit.
- sind verantwortlich für eine positive Zusammenarbeit mit den Mitstudierenden, den Prozessverlauf und eine konstruktive, problemlösende Kommunikation untereinander sowie gegenüber den Mentor:innen.
- führen die statistischen Analysen in Absprache mit unserem Statistiker durch.

6.9. Aufgaben der Mentor:innen

Die Mentor:innen

- beraten die Studierenden bei der Erstellung der Disposition.
- bewerten die Disposition als bestanden bzw. regen – falls erforderlich – die Überarbeitung an.
- entscheiden über den weiteren Verlauf bei wesentlichen Veränderungen der Fragestellung nach bestandener Disposition.
- bieten (auf Initiative der Studierenden) während der Forschungsprojekt Beratung an, zu der die Studierenden mit gezielten Fragestellungen erscheinen müssen.
- geben konkrete Rückmeldungen zur Relevanz des Themas für den Fachbereich und Qualität der geplanten Masterarbeit.
- verwenden die zur Verfügung gestellten Hilfsmittel zur Beratertätigkeit.

7. Disposition

7.1. Ziel

Die Disposition dient dazu, die Arbeit so genau wie möglich zu planen und niederzuschreiben. Sie gilt als Grundlage zur Masterarbeit und dient als Strukturplan. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema und einer ersten Suchstrategie können Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt werden.

7.2. Aufbau der Disposition und methodisches Vorgehen

1 Titel

Es handelt sich um einen Arbeitstitel, der im Hinblick auf die Abgabe der Masterarbeit noch angepasst werden kann.

2 Herleiten des Themas

- Begründung der Wahl, des eigenen Interesses
- Relevanz für die Praxis
- Nutzung von Synergien (Einbettung in ein grösseres Forschungsprojekt)
- Nutzen für Arbeitgeber:innen

3 Stand der Forschung

Was wurde zu diesem Thema bisher publiziert?

4 Forschungslücke

Warum braucht es diese Studie?

5 Fragestellung

Präzise Formulierung einer Forschungsfrage.

6 Vorgesehenes Forschungsdesign

Erklärung, wie mit dem vorgesehenen Forschungsdesign die Fragestellung beantwortet werden kann. Fragestellung und vorgesehenes Forschungsdesign müssen mit unserem Statistiker (verantwortlicher Leiter des Moduls Gesundheitswissenschaften, Jürgen Degenfellner) abgesprochen sein.

7 Methodisches Vorgehen

Bei Datenerhebung:

- Überlegungen zu Ethikantrag: Dieser ist in Kliniken in der Regel nötig, im Rahmen der Privatpraxis reicht in der Regel die schriftliche Einwilligung der Patient:innen respektive Klient:innen.
 - Überlegungen zum Sample Size und der Rekrutierung
 - Zeitplan
 - Kostenaufstellung
- Bitte Beurteilungsbogen Disposition Datensammlung mit Beurteilungskriterien beachten, siehe Moodle

Bei Reviews:

- Keywords, deren wahrscheinliche Verknüpfungen (AND/OR)
 - Literaturrecherche
 - Datenbanken
 - Qualitative Bewertung (critical Appraisal) der Studien (PEDro, Quadas, CONSORT, STARD etc.) und Konsequenzen für die Interpretation der Resultate (Wie werden die Ergebnisse der RCTs aufgrund ihrer Qualität eingeschätzt?).
 - Zeitplan, Stellungnahme zu Kostenfrage
- Bitte Beurteilungsbogen Disposition Review mit Beurteilungskriterien beachten, siehe Moodle

7.3. Literatur

[Nach APA 7.](#)

7.4. Form

Schriftliche Arbeit. Um Überschneidungen bei der Themenwahl zu vermeiden, müssen die gewählten Themen vorab eingereicht werden.

7.5. Umfang

2 bis 5 Din A4 Seiten ohne Literaturangaben und Anhang.

7.6. Layout

- Papierformat Din A4
- Schrift: Arial 11
- Oberer Rand 3-4 cm
- Rand links, rechts und unten 2-3 cm
- Zeilenabstand 1,5 Zeilen
- Zeilennummerierung einfügen
- Seitenbeschriftung: Seitenzahlen und Namen der Verfasserin oder des Verfassers
- Layout und Referenzen gemäss APA 7th Style

7.7. Abgabe

Die Disposition wird als Word- und Pdf-Datei auf Moodle geladen.

Abgabetermin: 30. April 2024

Dateiname: *Nachname_Vorname_Disposition*

7.8. Beurteilung

Die Beurteilung erfolgt durch die zugeteilten Mentor:innen, die die Studierenden im Anschluss auch bei ihrer Masterarbeit betreut.

Die Gesamtleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden beurteilt. Die Beurteilungskriterien können dem Beurteilungsblatt Disposition entnommen werden.

Für den Leistungsnachweis müssen mindestens 43 von maximal möglichen 72 Punkten erreicht werden, damit die Disposition mit bestanden bewertet wird.

Werden weniger als 43 Punkte erreicht, muss nachgebessert werden.

Im Anschluss an die Bewertung der Disposition organisieren die Studierenden ein Feedback- und Planungsgespräch mit ihren Mentor:innen.

8. Forschungsprojekt

8.1. Beginn

Nach bestandener Disposition kann mit der Forschungsprojekt begonnen werden.

8.2. Zusammenarbeit zwischen MAS-Studierenden und Mentor:innen

Die MAS-Studierenden arbeiten mit den zugeteilten Mentor:innen auf der Basis der gemeinsam unterschriebenen Zusammenarbeitsvereinbarung.

Zusätzliche Expert:innen für spezielle Fragestellungen:

- Es steht den Studierenden frei, zusätzliche externe Expert:innen auf eigene Kosten zu konsultieren.
- Dozierende des Departements Gesundheit der ZHAW stehen höchstens für kurze, präzise Fragen im Zusammenhang mit dem konkreten Unterricht zur Verfügung.

8.3. Zeitplaneinhaltung

Der Zeitplan (siehe Punkt 4.3) ist verbindlich. Sollte es Probleme geben (z.B. Rekrutierung läuft langsamer als geplant, Krankheit oder Unfall relevanter Personen in dieser Arbeit) muss die MAS-Leitung zeitnah kontaktiert werden.

Gegebenenfalls kann die Phase Forschungsprojekt verlängert werden. Dies führt automatisch dazu, dass die Masterarbeit erst am 30. April des Folgejahres eingereicht werden kann.

9. Masterarbeit

Auszug aus der Studienordnung:

Die Arbeit kann eine Monografie im Umfang von 5000–8000 Wörtern sein oder ein Manuskript "ready to be submitted" an ein peer-reviewed Journal.

9.1. Format Monografie

9.1.1. Umfang

- Einzelarbeit: 5'000 bis 8'000 Wörter
- Zweierarbeit: 10'000 bis 12'000 Wörter

Der erwähnte Umfang gilt sowohl für Einzel- wie für Zweierarbeiten ohne das Mitzählen von Tabellen, Grafiken etc. und deren Beschriftung; ohne Inhalts- und Literaturverzeichnis und ohne Anhang.

Ein Unter- oder Überschreiten des Umfangs führt zur Rückweisung der Masterarbeit. Die revidierte Masterarbeit kann dann erst wieder per 30. April des Folgejahres eingereicht werden.

9.1.2. Layout

- Zeilenabstand 1.5 Zeilen
- Papierformat DIN A4
- Schrift Arial 11
- Oberer Rand 3-4 cm
- Rand links, rechts und unten 2-3 cm
- Zeilennummerierung einfügen
- Seitenbeschriftung: Seitenzahlen und Namen der Verfasserin oder des Verfassers

9.1.3. Aufbau der Arbeit

Die Arbeit ist folgendermassen zu gliedern:

Titelblatt

- ZHAW-Logo, Departement Gesundheit
- Titel der Arbeit
- Autor:in, Matrikelnummer, Adresse
- Departement Gesundheit
- Studienrichtung und Studienjahrgang
- Datum der Abgabe
- Mentor:in

Inhaltsverzeichnis

Abstract

Einleitung

- Einführung in die Thematik (Interesse, Herleitung, Begründung der Wahl, Referenzieren bisheriger Studien, Forschungslücke aufzeigen).
- Fragestellung

Methode

- Studiendesign
- Vorgehensweise
- Datenbearbeitung
- Material

Ergebnisse

- Klare übersichtliche Tabellen, kurzer prägnanter Nachweis der Resultate

Diskussion

- Zusammenfassung der Ergebnisse, Herstellung des Bezuges zur Fragestellung, kritische Diskussion und Beurteilung der Ergebnisse
- Theorie-Praxis-Transfer

Schlussfolgerung

- Abschliessendes Statement/Konklusion
- Offene Fragen

Eigenständigkeitserklärung

Am Schluss der Masterarbeit, vor den Anhängen, ist eine datierte und unterzeichnete Eigenständigkeitserklärung abzugeben z. B. mit dem folgenden Wortlaut:

„Ich oder Wir erkläre oder erklären hiermit, dass ich oder wir die vorliegende Arbeit selbständig, ohne Mithilfe Dritter und unter Benützung der angegebenen Quellen verfasst habe oder haben.“

Datum und Unterschrift

Anhänge

- Literatur-, Abkürzungs-, Bild-, Tabellenverzeichnis und andere Quellen (z.B. Auskunftspersonen)

9.2. Format Manuskript

9.2.1.Voraussetzung

Um die Masterarbeit im Format Manuskript einzureichen, bedarf es der schriftlichen Zustimmung der Mentor:innen und der MAS-Leitung inklusive der Angabe des peer-reviewed Journals, bei welchem das Manuskript eingereicht werden soll.

9.2.2.Layout und Umfang

Layout und Umfang richten sich nach dem peer-reviewed Journal.

Die Richtlinien des Journals müssen als Anhang zur Masterarbeit abgegeben werden.

9.2.3.Aufbau der Arbeit

Die Arbeit ist folgendermassen zu gliedern:

Titelblatt

- ZHAW-Logo, Departement Gesundheit
- Titel der Arbeit
- Autorin oder Autor, Matrikelnummer, Adresse
- Departement Gesundheit
- Studienrichtung und Studienjahrgang
- Datum der Abgabe
- Mentor:in

Inhaltsverzeichnis

Manuskript im Layout des Journals

Das Manuskript umfasst in der Regel Abstract, Einleitung, Methode, Resultate, Diskussion, Schlussfolgerung und wird ergänzt mit Literaturverzeichnis, Tabellen und Zeichnungen.

Eigenständigkeitserklärung

Es ist eine datierte und unterzeichnete Eigenständigkeitserklärung abzugeben, z.B. mit folgendem Wortlaut:

„Ich oder Wir erkläre oder erklären hiermit, dass ich oder wir die vorliegende Arbeit selbständig, ohne Mithilfe Dritter und unter Benützung der angegebenen Quellen verfasst habe oder haben.“

Datum und Unterschrift

Zustimmungserklärung

Es ist eine datierte und unterzeichnete Zustimmungserklärung abzugeben:

Die Studierenden haben mit uns eine eventuelle Publikation der Masterarbeit besprochen und wir erklären hiermit, dass wir einer Einreichung der Masterarbeit im Format Manuskript zustimmen.

Datum und Unterschrift der Mentor:innen

Datum und Unterschrift der MAS-Leitungsperson

Autorenrichtlinien des Journals

9.3. Abgabe der Masterarbeit

Die Masterarbeit wird als Word- und Pdf-Datei auf Moodle geladen.

Dateiname: *Nachname_Vorname_Masterarbeit*

→ Bitte den Titel der Arbeit NICHT im Dateinamen verwenden

Abgabefrist: 30. April 2025

Für nicht komplett eingereichte Arbeiten wird eine Administrationsgebühr von CHF 200.00 belastet.

Nicht fristgerecht eingereichte Arbeiten werden nicht beurteilt.

Eine Neueinreichung ist erst per 30. April des Folgejahrs wieder möglich.

9.4. Wichtige weiterführende Dokumente

Bei der Erstellung der Masterarbeit sind neben diesem Handbuch folgende weiterführenden Dokumente zu beachten:

- Rahmenstudienordnung für Weiterbildungs-Masterstudiengänge der ZHAW
- Anhang: Studienordnung für den Weiterbildungs-Masterstudiengang ZHAW
- Literaturreichtlinien APA 7
- Merkblatt zur Vermeidung von Plagiaten
- Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen MAS-Studierenden und Mentor:innen
- KI-Richtlinie der ZHAW und der dazugehörige Anhang

10. Beurteilung der Masterarbeit

Auszug aus der Studienordnung:

Bei Masterarbeiten mit der Note zwischen 3.5 und 3.99 ist eine Nachbesserung möglich, wobei maximal die Note 4 erreicht werden kann.

Masterarbeiten mit einer Note unter 3.5 sind zu wiederholen. Die neue Bewertung ersetzt die alte. Der Zusatzaufwand für Nachbesserung und Wiederholung wird in Rechnung gestellt.

Anhand festgelegter Kriterien werden die schriftliche Masterarbeit und deren Präsentation mit einer Gesamtnote bewertet.

Der Korrekturaufwand für die Expert:innen bestehen aus:

- maximal 4 Stunden pro Arbeit: Masterarbeit lesen, Beurteilungsbogen ausfüllen, Rückmeldung an die MAS-Leitung
- maximal 1 Stunde pro Präsentation: Teilnahme an der Präsentation, Beurteilungsbogen ausfüllen

Den Studierenden wird die Note inkl. Beurteilungsbogen via Moodle zugestellt. Im Falle einer ungenügenden Note zwischen 3.5 und 3.9 kann nachgebessert werden. Mit der Nachbesserung kann maximal die Note 4 erreicht werden.

Bedingung für eine bestandene Gesamtprüfung: Die Masterarbeit (schriftlicher Teil) muss zwingend genügend sein (Note 4.0 und darüber).

Führt die Benotung der Präsentation bei erfüllten Anforderungen des schriftlichen Teils dazu, dass die Masterarbeit nicht bestanden wird (Gesamtnote unter 4.0), können die Studierenden die Masterarbeit ein zweites Mal präsentieren. Mit der zweiten Präsentation (Nachprüfung) kann maximal die Note 4 erreicht werden.

Ist die Bewertung des Moduls Masterarbeit mindestens genügend, werden 15 Credits vergeben.

10.1. Beurteilungskriterien

10.1.1. Schriftliche Masterarbeit

Inhalt	Maximum Punkte
Begründung der Problemstellung: <ul style="list-style-type: none"> • Herleiten der Problemstellung • Frühere Studien, Forschungslücke • Formulierung der Fragestellung/Hypothese • Darstellung von Bezug und Relevanz zur Praxis • Zielformulierung Wissenschaftliche Verarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> • Klare Aufzeichnung der Vorgehensweise • Kritische Analyse der Literatur, Relevanz, Auswahl, Menge von Literatur • Angemessene Methode, Vorgehen klar und nachvollziehbar • Resultate sind klar und nachvollziehbar aufgezeichnet • Logische Argumentation • Breit abgestützte, auf die Arbeit fokussierte Diskussion (verschiedene Aspekte beinhaltend, einander Gegenüberstellen von Argumenten) • Nachvollziehbare und berufsrelevante Schlussfolgerungen (Theorie-Praxis-Transfer und umgekehrt) 	50
Struktur	
<ul style="list-style-type: none"> • Einhalten der formalen Vorgaben • Übersicht • Lesbarkeit, nachvollziehbarer Aufbau 	10
Layout	
<ul style="list-style-type: none"> • APA 7th Edition Format (Publication Manual of the American Psychological Association) wird konsistent angewendet oder <ul style="list-style-type: none"> • Autor:innenrichtlinien des Journals 	10
Sprache und Form	
<ul style="list-style-type: none"> • Kürze, Prägnanz • Grammatik und Orthografie • Verständlichkeit und Stil 	10
Total Punkte	80

10.1.2. Präsentation Masterarbeit

Inhalt	Maximum Punkte
<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz der ausgewählten Aspekte • Nachvollziehbarkeit • Medieneinsatz • Beantwortung weiterführender Fragen • Kommunikative Kompetenz 	20
Total Punkte	20

Die Präsentation ist bis spätestens am Vortag der Präsentationsveranstaltung als Ppt.- und Pdf-Datei auf Moodle zu laden.

Dateiname: *Nachname_Vorname_Präsentation_Masterarbeit*

10.1.3. Ablauf Präsentation

Die Masterarbeit wird zum vorgegebenen Zeitpunkt, meist im Juni präsentiert. Anwesend sind mindestens eine Person als Examinator:in, Mentor:innen und gegebenenfalls weitere Gäste (z.B. Mitstudierende). Die Präsentation richtet sich in ihrer Struktur nach der schriftlichen Arbeit. Sie gibt einen Überblick über das bearbeitete Thema und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen und Praxisimplikationen.

MAS Management in Physiotherapie

Die Präsentation dauert 10 Minuten. Im Anschluss stehen 20 Minuten für Fragen zum Inhalt, der Methodik und Praxisrelevanz zur Verfügung.

MAS Muskuloskelettale Physiotherapie und MAS Interprofessionelles Schmerzmanagement

Die Präsentation dauert 15 Minuten (Einzelarbeit) bzw. 20 Minuten (Zweierarbeit). Im Anschluss stehen 5 Minuten für Fragen zum Inhalt, der Methodik und Praxisrelevanz zur Verfügung.

10.1.4. Noten

Die schriftliche Arbeit und die Präsentation werden separat benotet.
Gewichtung schriftliche Arbeit: 4/5, Präsentation: 1/5.

Die Zulassung zur Präsentation der Masterarbeit setzt das Bestehen (mindestens Note 4) der schriftlichen Arbeit voraus.

10.1.5. Wiederholung

- Schriftliche Arbeiten mit einer Note von 3.5 bis 3.9 können nachgebessert und ein zweites Mal zur Beurteilung eingereicht werden. Mit der Nachbesserung kann maximal die Note 4 erreicht werden.
- Eine gesamthaft ungenügende Beurteilung (schriftliche Arbeit und Präsentation) oder eine Beurteilung der schriftlichen Arbeit mit Note unter 3.5 erfordern das Erstellen einer neuen Masterarbeit.
- Für Wiederholungen werden Gebühren in der Höhe von mindestens CHF 400.00 bis zum Gesamtbetrag des Moduls (je nach Aufwand) verrechnet.

10.1.6. Rekurse

Es gelten die Bestimmungen der Rahmenstudienordnung für Nachdiplomstudien der ZHAW, Winterthur.

11. Rechte und Pflichten, Publikation

Gemäss § 22 Abs.2 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 lit. b des Fachhochschulgesetzes des Kantons Zürich liegen die ausschliesslichen Verwendungsbefugnisse an urheberrechtlich geschützten Werken, die Studierende im Rahmen ihres Studiums an der ZHAW schaffen, bei der ZHAW. Die ZHAW hat ein Interesse daran, dass hervorragende Masterarbeiten veröffentlicht werden. Wollen Studierende ihre Arbeit publizieren, so müssen sie vor einer allfälligen Publikation die ZHAW informieren und vorgängig die Zustimmung des/der Mentor:in einholen. Die zuständige Studiengangleitung prüft, ob einer Publikation zugestimmt werden kann. Ist die ZHAW mit einer Publikation einverstanden, werden die Verwendungsbefugnisse in der Regel mittels einer kurzen Vereinbarung auf die betreffenden Studierenden übertragen. Die Studierenden können und sollen dann die Arbeit innerhalb der nächsten 6 Monate nach Diplomübergabe als Manuskript an ein Peer-Reviewed-Journal einreichen. Bei einer Publikation liegt die Erstautor:innenschaft bei den Studierenden und die Letztautorenschaft bei der ZHAW.

12. Quellenverzeichnis

- Curtin University of Technology, Australia (2008). *Bachelor of Science (Physiotherapy) Honours*. Retrieved January 17, 2008, from <http://physiotherapy.curtin.edu.au>
- Haute école cantonale vaudoise de la santé HECVSanté (2006). *Guide pour la réalisation du mémoire de fin d'études - Filière Physiotherapeutes*. Lausanne: HECVSanté.
- Hochschulrektorenkonferenz, Kultusministerkonferenz und Bundesministerium für Bildung und Forschung (2005). *Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse*. Retrieved January 17, 2008, from http://www.kmk.org/doc/beschl/BS_050421_Qualifikationsrahmen_AS_Ka.pdf
- Hogeschool Zuyd, Fakultät „Gezondheid en Zorg“ (2007). *Arbeitsplan 2007 – 2009: Bachelorstudiengang Ergotherapie – Bachelor of Health in Occupational Therapy*. Heerlen: Hogeschool Zuyd.
- Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz (2004). *Die Konzeption gestufter Studiengänge: Best Practice und Empfehlungen*. Bern: KFH
- Meijers A.W.M., van Overveld C.W.A.M., & Perrenet J.C. (2005). *Criteria for Academic Bachelor's and Master's Curricula*. Eindhoven: Technische Universiteit Eindhoven.
- Raabe J. (2004). *Handbuch Qualität in Studium und Lehre. Evaluation nutzen - Akkreditierung sichern - Profil schärfen*. Stuttgart: Verlags-GmbH.
- Queen Margaret University (2007). *Assessment Regulations*. Retrieved January 17, 2008, from <http://www.qmu.ac.uk/quality/documents/Assessment%20Regulations%20revised%20May%202007.doc>
- Universität Basel (2000). *Studien- und Prüfungsordnung im Fach Pflegewissenschaft an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel*. Retrieved January 17, 2008, from <http://nursing.unibas.ch/ins/deut/studium/dokumente/sp-ordnung.pdf>
- Universität St. Gallen (2004). *Ausführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit vom 26.11.2002 (inkl. Nachträgen des Senatsausschusses vom 04.05.2004 und 29.06.2004)*. Retrieved January 17, 2008, from [http://www.studium.unisg.ch/org/lehre/files.nsf/SysWebRessources/BS_AB_BArb/\\$FILE/BS_AB_BArb.pdf](http://www.studium.unisg.ch/org/lehre/files.nsf/SysWebRessources/BS_AB_BArb/$FILE/BS_AB_BArb.pdf)
- Universität St. Gallen (2008). *Merkblatt Bachelor-Arbeit*. Retrieved January 17, 2008, from [bRessources/BS_MB_BArb/\\$FILE/BS_MB_BArb.pdf](http://www.studium.unisg.ch/org/lehre/files.nsf/SysWebRessources/BS_MB_BArb/$FILE/BS_MB_BArb.pdf)
- University of Queensland (2008). *Conceptualising the research and thesis as a whole*. Retrieved January 17, 2008, from <http://www.uq.edu.au/student-services>